



SECO – Direktion für Arbeit, Arbeitnehmerschutz
Herr Daniel Ackermann
Effingerstrasse 31-35
3003 Bern

Bern, 5. Dezember 2006

**Stellungnahme der Berner Gesundheit
Vernehmlassung Parlamentarische Initiative 04.476
Schutz vor Passivrauchen**

Sehr geehrter Herr Ackermann
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nimmt die Berner Gesundheit Stellung zur Parlamentarischen Initiative „Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen“ und bedankt sich für das Interesse gegenüber der Meinung der Berner Gesundheit zum Thema Gesetzanpassung im Bereich Passivrauchen.

Die Berner Gesundheit heisst die vorgeschlagene Gesetzesänderung der Subkommission der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit gut und unterstützt die Ergänzung des Arbeitsgesetzes Art. 6 Abs. 2ter.

Aufgrund der wissenschaftlich fundierten Erkenntnis, dass Passivrauchen gesundheitsschädlich ist sowie den zunehmenden Forderungen der Bevölkerung nach rauchfreien öffentlichen Gebäuden, besteht eine Rechtfertigung und Notwendigkeit für einen auf nationaler Ebene verankerten, umfassenden Schutz der Bevölkerung vor Passivrauch. Die Begründung der Subkommission, dass durch die Ergänzung des Arbeitsgesetzes ein Grossteil der Bevölkerung der Schweiz erreicht werden kann und dieses Vorgehen sich in den Nachbarländern bereits bewährt hat, überzeugt.

Die Berner Gesundheit bedauert, dass Familienbetriebe nicht mit eingeschlossen werden können. Diese Lücke könnte, insbesondere im Gastrobereich, auf kantonaler Ebene mit der Umsetzung von Bestrebungen nach rauchfreier Gestaltung der öffentlich zugänglichen Räume und Gaststätte, behoben werden.

Mit freundlichen Grüssen

Berner Gesundheit

Bruno Erni, Geschäftsführer